

## Protokoll der Delegiertenversammlung

von Mittwoch, 18. Mai 2016, 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr  
im Werkgebäude Uhwiesen

**Anwesend:** 46 Gemeindedelegierte und 6 Vorstandsmitglieder  
Vertreter der Planungsbüros:  
Felix Bachmann (Bachmann Stegemann + Partner)  
Christoph Haller (PLANAR AG für Raumentwicklung)  
Martin Schwarze (PLANAR AG für Raumentwicklung)  
Monika Schirmer (PLANAR AG für Raumentwicklung)

Kantonsvertreter:  
Bernard Capeder, Amt für Raumentwicklung

**Gäste:** Martin Lüdin, RWU-Präsident  
Hans Leibacher, RPK-Präsident

**Entschuldigt:** Delegierte: Markus Burri (Dorf), Konrad Langhart (Oberstammheim), Matthias Bürgin (Flurlingen), Walter Staub (Flaach), Stefan Leeger (Flaach), Erich Ritzmann (Flaach), Martin Alder (Dachsen), Andreas Furrer (Henggart)  
Kantonsrat Martin Farner

### Traktanden:

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 2. Juli 2015: Genehmigung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Rechnung 2015: Genehmigung
4. Ersatzwahlen: 2 Vorstandsmitglieder sowie Präsidium und Vizepräsidium
5. Verabschiedungen
6. Anfragen nach Ziffer 2.3.8 der Verbandsordnung
7. Verschiedenes  
- Info Stand Reg. Richtplan Weinland

Im Anschluss an die Versammlung werden Jürg Grau, Gemeindepräsident von Feuerthalen und Präsident der Regionalkonferenz Nordost sowie Adrian Lacher, Gemeinderat von Truttikon und bisheriger Leiter der Fachgruppe Oberflächenanlage, ein Referat mit dem Titel „*Aktueller Stand aus der Regionalkonferenz ZNO*“ halten.

---

Die Präsidentin der ZPW, Inge Stutz, begrüsst die Anwesenden, speziell auch die Gäste und die Pressevertreter, zur ersten Delegiertenversammlung der Zürcher Planungsgruppe Weinland im Jahr 2016 in Uhwiesen und dankt für das Gastrecht.

Danach eröffnet die Präsidentin formell die heutige Delegiertenversammlung der Zürcher Planungsgruppe Weinland.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss und rechtzeitig einberufen worden ist. Die Akten sind während der vorgeschriebenen Frist in der Gemeindeverwaltung Dorf zur Einsichtnahme aufgelegt. Als Stimmzähler werden gewählt:

- Köbi Germann
- Walter Meier

Es sind insgesamt 46 Gemeindedelegierte (von 60) sowie 6 Vorstandsmitglieder anwesend. Die Delegiertenversammlung ist somit beschlussfähig.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

## **1. Protokollgenehmigung**

Z1.2.3

Das Protokoll der DV vom 2. Juli 2015 wird ohne Bemerkungen genehmigt.

## **2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes**

P2.3.2

Die Präsidentin, Inge Stutz, stellt den Tätigkeitsbericht des Vorstandes vor, welcher wie folgt lautet:

Während der Berichtsperiode hat der Vorstand einen Workshop im Zusammenhang mit der Revision des Regionalen Richtplanes durchgeführt, acht Sitzungen abgehalten und zu elf Vernehmlassungen Stellung bezogen.

*Der Vorstand setzte die angekündigten Strukturänderungen um und arbeitete intensiv mit diesen neuen Instrumenten:*

Die Kommunikation zu den verschiedenen Zielgruppen (Delegierte, Gemeinden und Bevölkerung) wurde von uns als sehr wichtig eingestuft und schnell umgesetzt. Die Informationen über Vernehmlassungen, Geschäfte und weitere Mitteilungen wurden per Mail oder Post umgehend weitergeleitet und ebenfalls auf unserer neuen Website aufgeschaltet.

Zusätzlich zu den verbesserten Informationsflüssen, führten wir ab 2015 die Delegiertenversammlung zweimal jährlich durch.

Wir konnten anhand der neuen Arbeitsinstrumente - einer Auftragserteilung an die Planer, einer Pendenzenliste und Finanzkontrolle - unsere Aufgaben strukturierter einteilen und genauer überprüfen.

*Geschäfte:*

Der Vorstand musste auch im vergangenen Jahr eine grosse Anzahl von Planungen, Gesetzesvorlagen, Inventare usw. in den Bereichen Planungs- und Baurecht, Naturschutz, Gewässer (insbesondere Revitalisierung), Verkehr sowie angrenzende Regionale Richtpläne prüfen und zuhanden der Baudirektion Stellung nehmen.

*Regionaler Richtplan*

Anfangs Jahr sowie im Sommer 2015 stand die Revision des Regionalen Richtplanes im Vordergrund. Zu Beginn befassten sich Vorstand und Planer mit der Auswertung der öffentlichen Auflage sowie der 1. kantonalen Vorprüfung. Daraus resultierten zwei Übersichtstabellen mit allen Einwendungen und Anträgen. Die vorgeschlagenen Stossrichtungen und Massnahmen zur künftigen Entwicklung der Region Weinland erhielten erfreulicherweise grossmehrheitlich Unterstützung. Grössere Unstimmigkeiten gab es zwischen dem Kanton und der Region in den Themenbereichen Gewässer, Naturschutz und Verkehr. Darüber fanden erfolgreiche Interessensabwägungen sowie Aussprachen im zweiten Halbjahr statt. Wir bedanken uns für die Mitwirkung im Rahmen der öffentlichen Auflage, sie hat zu einer Optimierung der Richtplanung beigetragen. Die ZPW hat ihre Stellungnahme zur zweiten Vorprüfung eingereicht und die Meldung vom Kanton erhalten, dass die bearbeiteten Unterlagen bis 30.6.2016 zurück geschickt werden.

### *Velonetzplan (Weiterplanung ab Mai 2015)*

Nach grossem Koordinationsaufwand reichte die ZPW in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Bachmann Stegemann + Partner AG und mit den Rückmeldungen der Gemeinden, dem Amt für Verkehr am 3. Juli 2015 eine erste Stellungnahme zum Velonetzplan ein. Mit Brief vom 27. August 2015 bestätigte der Amtschef Markus Traber die Problematik bei den regionalen Freizeitrouten und dem vom Kanton vorgegeben Hauptthema Alltagsverkehr. Zur besseren Verständigung zwischen Kanton und der Region wurde am 10. November 2015 eine weitere Sitzung mit den zwei Amtschefs W. Natrup (Amt für Planung) und M. Traber (Amt für Verkehr) sowie mit den verantwortlichen Mitarbeiter aus den Ämtern durchgeführt. Nach weiteren Sitzungen und Briefen konnte am 17. März 2016 in einer letzten Sitzung mit dem Amt für Verkehr, Schweiz Mobil und der ZPW der Velonetzplan besprochen und zur 2. Vorprüfung abgegeben werden. Trotz langwieriger Sitzungen und grossen Differenzgesprächen ist der Vorstand der ZPW heute überzeugt, dass er für das Weinland die bestmögliche Lösung erreichte und nun ein guter Velonetzplan vorliegt.

### *Thur und Thurauen*

Die Hauptaktivitäten im Thurauenprojekt richteten sich auf den Bereich des Eggranks und der das Gebiet Wannemacher. Dort erfordert die grosse Ausweitung der Uferrevitalisierung gegen Norden eine teilweise Verlegung des neuen regionalen Wanderweges. Die neue Linienführung konnte gemeinsam mit den beteiligten Parteien direkt im Wald definiert werden.

Der zweite Teil der Schutzverordnung (SVO) stellt einen gelungenen Kompromiss für die Belange der Fauna und Flora sowie der Bedürfnisse der Menschen dar. Auch die betroffenen Gemeinden haben der aktuellen Fassung der SVO zugestimmt.

Ein Schwerpunkt in der vergangenen und weiter in der zukünftigen Periode sind die temporären Parkierungen für die publikumsintensiven Sonnentage. Der Spagat zwischen den unterschiedlichen Interessen und den privaten oder öffentlichen Landbesitzern ist nicht einfach zu meistern.

Zuletzt ein weiteres langfristiges Anliegen - eine gute ÖV-Verbindung in und durch die Thurauen. Wir bleiben dran.

Weitere Geschäfte noch kurz erwähnt, waren:

- Gesamtrevision regt. Richtplan Winterthur
- Sammelstellen Stammheim / Trüllikon, Marthalen, Benken
- Arbeitsplatzgebiet Marthalen
- Tiefenlager

Soweit die Ausführungen zur Tätigkeit des Vorstandes in der Berichtsperiode.

Es werden keine Ergänzungen gewünscht oder Fragen gestellt. Der Bericht wird so genehmigt.

### 3. Jahresrechnung 2015, Genehmigung

F1.2.6

Der Finanzvorstand verweist auf die Zusammenstellung der Jahresrechnung 2015, welche der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung beigelegt wurde.

Für ein besseres Verständnis der einzelnen Positionen hat Patric Eisele folgende Folien vorbereitet:

VA 2015	JR 2015	Position
<b>161'700</b>	<b>165'457.06</b>	<b>Total Aufwand</b>
<b>100</b>	<b>24.55</b>	<b>Total Ertrag</b>
	<b>165'432.51</b>	<b>zu Lasten der Verbandsgemeinden</b>
<b><u>Verwaltung</u></b>		
<b>42'600</b>	<b>37'740.91</b>	<b>Total Aufwand Verwaltung</b>
21'600	23'330.00	Sitzungsgelder
9'800	3'822.55	Büromaterial, Drucksachen, Inserate
6'400	6'222.40	Honorare für Verwaltung
4'800	4'365.96	Veranstaltungen, Repräsentation, Homepage, Revision und Spesen
<b><u>Regionalplanung</u></b>		
<b>119'100</b>	<b>127'716.15</b>	<b>Total Aufwand Planung</b>

Detailauflistung der Position „Regionalplanung“:

VA 2015	JR 2015	Position
<b><u>Regionalplanung</u></b>		
<b>119'100</b>	<b>127'716.15</b>	<b>Total Aufwand Planung</b>
46'000	47'842.60	3180.01, allg. Regionalplanung
10'000	11'939.85	3180.03, Erholungskonzept Thur
60'000	52'437.10	3180.09, Rev. Kant/Reg. Richtplan
2'000	3'016.70	3180.11, Tiefenlager
	5'370.55	3180.17 Radrouten Velonetzplan
	2'138.40	3180.21, Gestaltungsplan Kiesabbaugebiet
	1'730.70	3180.23, Hochwasserschutz
	1'408.05	3180.27, Stellungnahme Kant. Richtplan

Der Finanzvorstand, Patric Eisele, erläutert noch kurz einige Positionen und sagt, dass die Jahresrechnung insgesamt mit einer Abweichung von CHF 3'832.51 zum Budget abgeschlossen werden kann.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die Rechnung 2015 mit einem Aufwand zulasten der Zweckverbandsgemeinden von CHF 165'432.51 für das Rechnungsjahr 2015 zu genehmigen:

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Der Präsident der RPK Dorf ergreift das Wort und empfiehlt, der Jahresrechnung 2015 der ZPW zuzustimmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gemacht werden, erfolgt die Abstimmung:

#### **Die Delegiertenversammlung Zürcher Planungsgruppe Weinland**

##### **beschliesst einstimmig:**

Die Rechnung 2015 der Zürcher Planungsgruppe Weinland wird gemäss Antrag genehmigt. Die Rechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 165'457.06 und einem Ertrag von CHF 24.55 mit einem Aufwandüberschuss von CHF. **165'432.51**. Dieser wird gemäss Kostenteiler auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt.

#### **4. Ersatzwahlen von 2 Vorstandsmitgliedern sowie Präsidium und Vizepräsidium**

Z1.2

Gemäss Ziff. 2.3.4.1 der Verbandsordnung sind der Präsident und der Vizepräsidenten der Delegiertenversammlung, welche gleichzeitig als Präsident respektive Vizepräsident des Vorstandes amten und die übrigen Vorstandsmitglieder durch die Delegiertenversammlung zu wählen.

Die Präsidentin, Frau Inge Stutz, sowie der Vizepräsident, Herr Martin Schwager, haben ihren Rücktritt aus dem Vorstand der ZPW auf die heutige Delegiertenversammlung eingereicht. Der Vorstand der ZPW bedauert diese Rücktritte sehr, hat jedoch Verständnis für die gesundheitlichen und beruflichen Beweggründe. Der Bezirksrat hat die die Rücktritte genehmigt und die Delegiertenversammlung eingeladen, Ersatzwahlen vorzunehmen.

##### **Vorstand**

Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und 6 weiteren Mitgliedern, die nicht gleichzeitig der Delegiertenversammlung angehören dürfen (Art. 2.4.1 der Verbandsordnung). Wenigstens 4 Mitglieder haben einem Gemeinderat anzugehören. Auf die regionale Verteilung der Vorstandssitze ist gebührend Rücksicht zu nehmen. Keine Gemeinde darf durch mehr als ein Mitglied im Vorstand vertreten sein.

Aus den Region Stammertal hat sich Martin Zuber, Gemeindepräsident von Waltalingen, und aus der Region Marthalen/Benken/Rheinau/Trüllikon Matthias Stutz, Gemeinderat von Marthalen, als Nachfolger für die beiden zurücktretenden Vorstandsmitglieder zur Verfügung gestellt.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Adrian Lacher und Markus Späth stellen sich an der heutigen Delegiertenversammlung als Präsident, respektive als Vizepräsident zur Wahl.

Weitere mögliche Kandidatinnen und Kandidaten für die Vorstandstätigkeit aus dem Stammertal und aus der Region Marthalen/Benken/Rheinau/Trüllikon haben sich bisher nicht gemeldet.

Zusammen mit der Einladung für die heutige Delegiertenversammlung wurden die Delegierten über die Rücktritte informiert. Ferner erhielten sie Kenntnis davon, wer sich als neue Vorstandsmitglieder und Präsident und Vizepräsident zur Verfügung stellt.

Die Ausgangslage für die Ersatzwahlen sieht wie folgt aus:

Regionale Verteilung der Vorstandssitze in 7 Subregionen

Subregion Flurlingen – Feuerthalen

Markus Späth, Gemeinderat von Feuerthalen

Subregion Laufen-Uhwiesen – Dachsen

Serge Rohrbach, Gemeinderat von Uhwiesen,

Subregion Truttikon – Ossingen – Thalheim

Adrian Lacher, Gemeinderat von Truttikon

Subregion Kleinandelfingen – Andelfingen- Humlikon – Adlikon – Henggart

Marcel Meisterhans, Gemeindepräsident von Humlikon

Subregion Flaachta

Patric Eisele, Gemeinderat von Dorf

Subregion Benken – Trüllikon – Rheinau – Marthalen

*Inge Stutz, Gemeinderätin von Marthalen - Rücktritt*

*Vorschlag: Matthias Stutz, Gemeinderat in Marthalen*

Subregion Stammertal

*Martin Schwager, Gemeindepräsident von Unterstammheim - Rücktritt*

*Vorschlag: Martin Zuber, Gemeindepräsident in Waltalingen*

#### 4.1 Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern

Nomination der Subregion Benken – Trüllikon – Rheinau – Marthalen

Matthias Stutz wird von Gemeinderat Ernst Nägeli aus Marthalen als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Matthias Stutz ist seit 12 Jahren Gemeinderat und wohnt mit seiner Familie in Marthalen.

Nomination der Subregion Stammertal

Martin Zuber wird von Gemeinderätin Ilona Diriwächter aus Waltalingen als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Martin Zuber ist seit 2002 Gemeinderat in Waltalingen, seit acht Jahren Gemeindepräsident und seit 2014 Kantonsrat. Er wohnt mit seiner Familie in Guntalingen.

Inge Stutz erkundigt sich bei den Delegierten, ob diese beiden Vorschläge gelten oder ob noch andere gemacht werden. Es werden keine weiteren Personen vorgeschlagen gemacht.

Die **zwei Vorstandsmitglieder** werden in Globo von der Delegiertenversammlung mit grossem Mehr **gewählt**.

Matthias Stutz nimmt die Wahl mit Dank an. Der abwesende Martin Zuber hat bereits vor der Delegiertenversammlung bekannt gegeben, dass er eine allfällige Wahl annehmen wird.

#### 4.2 Wahl des Präsidenten

Das bisherige Vorstandsmitglied, Adrian Lacher, wird zur Wahl vorgeschlagen: Inge Stutz stellt ihn den Delegierten noch kurz vor, spricht ihm für die bisher geleistete Arbeit den besten Dank aus und würdigt sein Wirken.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die Delegiertenversammlung **wählt Adrian Lacher**, Gemeinderat von Truttikon, mit grossem Mehr zum **Präsidenten** der ZPW. Der Gewählte nimmt die Wahl mit Dank an.

### 4.3 Wahl des Vizepräsidenten

Das bisherige Vorstandsmitglied, Markus Späth, wird sich als Vizepräsident vorgeschlagen. Inge Stutz stellt ihn den Delegierten noch kurz vor, spricht ihm für die bisherige geleistete Arbeit den besten Dank aus und würdigt sein Wirken.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die Delegiertenversammlung **wählt Markus Späth**, Gemeinderat von Feuerthalen mit grossem Mehr zum **Vizepräsidenten** der ZPW. Der Gewählte nimmt die Wahl mit Dank an.

## 5. Verabschiedungen

Der neu gewählte Präsident, Adrian Lacher, verabschiedet nun Inge Stutz und Martin Schwager mit individuellen Worten und Dank für deren langjährige Arbeit in der Zürcher Planungsgruppe Weinland. Danach übergibt er den beiden ein Geschenk.

Inge Stutz bedankt sich daraufhin bei den Vorstandskollegen, der Sekretärin, den Planern und Delegierten für die überaus gute Zusammenarbeit. Sie betont, dass es für sie eine sehr schöne und lehrreiche Zeit gewesen ist, und dass sie dem neuen Präsidenten und seiner erweiterten Crew alles Gute wünscht.

Auch Martin Schwager bedankt sich bei allen und wirft noch einen kleinen Blick zurück auf seine Vorstandstätigkeit. Die Zeit im Vorstand war auch für ihn eine sehr lehrreiche Zeit und er bedauert es, dass er aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt einreichen musste.

## 6. Anfragen nach Ziffer 2.3.8

Anfragen nach Ziffer 2.3.8 sind keine eingegangen.

## 7. Verschiedenes

### Info Stand Reg. Richtplan Weinland

Christoph Haller von der Firma Planar informiert die Anwesenden über den Stand des Regionalen Richtplans Weinland.

#### Erfolgte Arbeiten seit Sommer 2015

- Interessenabwägung und Aussprachen in den Themenbereichen Gewässer, Naturschutz und Verkehr
- Überarbeitung des Regionalen Richtplanes aufgrund Aussprachen, öffentliche Auflage und 1. Vorprüfung
- Eingabe des Regionalen Richtplanes zur 2. Vorprüfung

#### Änderungen Kapitel Siedlung

- Gesamtstrategie: Ergänzungen Zielvorgaben
- Entwicklungsleitbilder und lenkungswirksame Parkplatz-Bewirtschaftung bei den Siedlungsschwerpunkte
- Kriterienkatalog Siedlungsränder, Aufwertungspotenzial
- Nutzungsvorgaben Arbeitsplatzgebiete
- Zielwerte Nutzungsdichte pro Dichtestufe

### Änderungen Kapitel Landschaft

- Ergänzung Vernetzungsprojekte
- Beschreibung Landschaftsräume: Ergänzung Trockenstandorte im Stammertal
- Gesamtstrategie: Vollständige Auflistung der Festlegungen
- Ergänzung Stand und Hinweise Parkierung zu den regionalen Erholungsgebieten
- Abgleich regionale und kantonale Naturschutzgebiete
- Ergänzung Gruben- und Ruderalbiotope
- Textergänzung Vernetzungskorridore
- Aufwertung Gewässer und Ufer: Abgleich Revitalisierungsplanung Fließgewässer und Ausbauprojekt N4

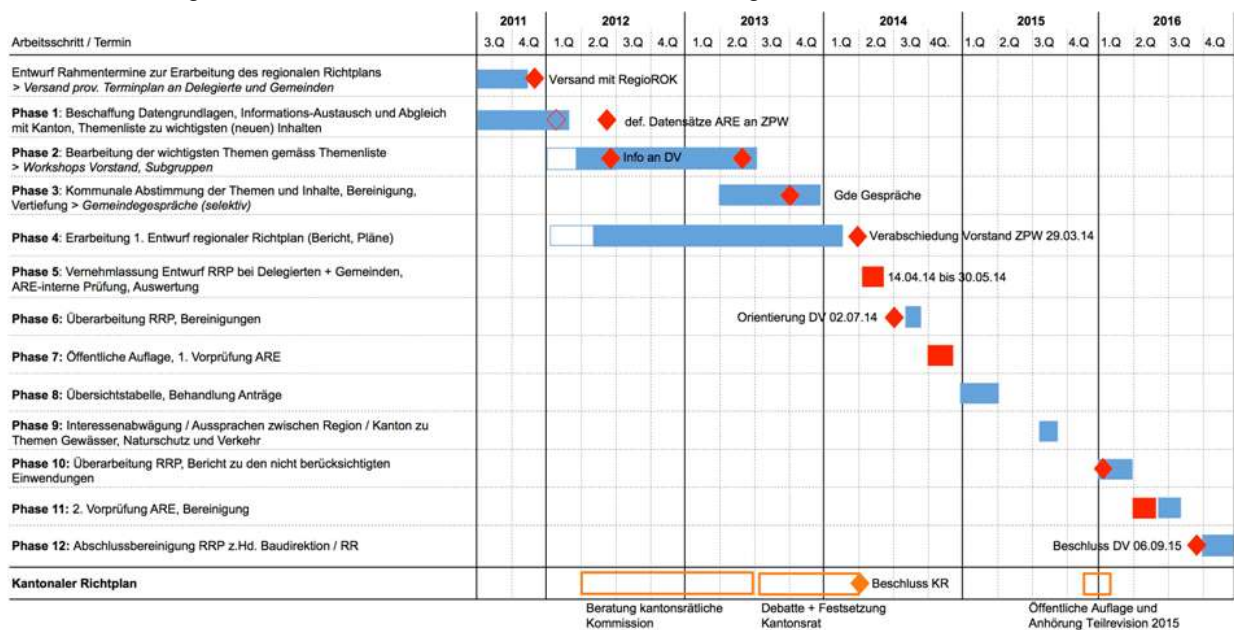
### Änderungen Kapitel Verkehr

- Textergänzung Karteneinträge ÖV: Gebiet Thurauen
- Änderung Tabelle ÖV-Bediensstandards in Übersicht der Ortschaften mit Haupterschliessungsrichtung
- Textergänzung Priorität im Fuss- und Veloverkehr
- Routenergänzungen und -anpassungen teilweise gemäss kantonalem Velonetzplan
- Neue Tabelle für geplante Radwege (inkl. neue Themenkarte)
- Routenergänzungen und -anpassungen Wanderwege
- Abgleich Park-and-Ride sowie Bike-and-Ride Anlagen

### Änderungen Kapitel Ver- / Entsorgung

- Streichung Grundwasserfassung Untergries, Kleinandelfingen
- Ergänzung Interessenabwägung Windkraftwerke

Das weitere Vorgehen kann man der unten stehenden Auflistung entnehmen:



Aus der Versammlung werden keine Fragen bezüglich des Regionalen Richtplans gestellt.

Inge Stutz informiert noch, dass am 6. September 2016 die Budgetversammlung in Truttikon stattfinden wird.

Hansruedi Langhart möchte wissen, sich ob der Vorstand, wie vor zwei Jahren an der Delegiertenversammlung in Dorf besprochen, für die Planerarbeiten eine Neuvergabe ins Auge fasst. Inge Stutz entgegnet, dass die Planer für die Dauer von vier Jahren, d.h. bis 2018, gewählt wurden. Der Vorstand beabsichtigt jedoch in ca. 1 ½ Jahren die Planerarbeiten neu auszuschreiben.



Inge Stutz erkundigt sich bei den Anwesenden, ob jemand mit der Durchführung der Abstimmungen oder der Führung der heutigen Delegiertenversammlung nicht einverstanden ist. In diesem Fall soll sich derjenige bitte noch melden. Ansonsten nimmt sie an, dass die DV ordnungsgemäss durchgeführt worden ist.

Die Präsidentin schliesst die heutige Delegiertenversammlung mit einem Dank an die Gemeinde Uhwiesen für den anschliessenden Apéro.

Nach einer kurzen Pause halten Jürg Grau, Gemeindepräsident von Feuerthalen und Präsident der Regionalkonferenz Nordost sowie Adrian Lacher, Präsident der ZPW und bisheriger Leiter der Fachgruppe Oberflächenanlage, ein Referat mit dem Titel

*„Aktueller Stand aus der Regionalkonferenz ZNO“*

Diese Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

für richtiges Protokoll

Ursula Müller, Sekretärin

Beilagen: Präsentation Referat „Aktueller Stand aus der Regionalkonferenz ZNO“ und Faltblatt

Verteiler:

- Delegierte ZPW
- Verbandsgemeinden
- Nachbarregionen

23. Mai 2016